



Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

Überblick Rheinland-Pfalz

Seit Ende Februar gibt es bestätigte Fälle des Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung hat zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus weitreichende Maßnahmen ergriffen - einen Überblick finden Sie auf der Internetseite www.corona.rlp.de

Bei Verdacht auf eine Infektion sollten Betroffene sich zunächst telefonisch bei der rheinland-pfälzischen Hotline "Fieberambulanz" **unter der Nummer 0800 99 00 400 melden**. Alternativ können Sie den bundesweiten Patientenservice unter der Nummer 116117 erreichen. Informationen für Reiserückkehrer finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der zuständigen Gesundheitsämter finden Sie auf der [Internetseite des Landkreistags](#).

Tagesaktuelle Fallzahlen auch zu Deutschland und den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der [Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

Aktueller Stand Fallzahlen

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 58.259 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 936 Todesfälle und 39.558 genesene Fälle. 17.765 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000 (+ USAF)
Ahrweiler	1697	22	1300	103	102,9
Altenkirchen	1480	18	1110	121,9	121,8
Alzey-Worms	1966	42	1444	171,2	171
Bad Dürkheim	1747	40	1174	135,7	135,6
Bad Kreuznach	2100	21	1226	219,1	219,1
Berncastel-Wittlich	1315	22	1037	120	118,2
Birkenfeld	1166	36	875	122,3	118,2

Bitburg-Prüm	1538	8	1170	97,9	94,6
Cochem-Zell	832	12	651	114,1	113,8
Donnersbergkreis	879	15	629	111,5	110,3
Germersheim	2086	44	1400	172,1	171,9
Kaiserslautern	1680	18	1210	118,9	101,6
Kusel	1142	42	820	202,2	191,3
Mainz-Bingen	3053	72	2082	152,3	152,2
Mayen-Koblenz	2462	41	1654	139,9	139,9
Neuwied	2728	27	1712	241,8	241,8
Rhein-Hunsrück	1177	13	860	127	126,9
Rhein-Lahn-Kreis	1243	29	803	166	165,9
Rhein-Pfalz-Kreis	2616	30	1322	276,8	276,8
Südliche Weinstr.	1202	16	834	112,2	112,1
Südwestpfalz	957	22	685	127,6	125,8
Trier-Saarburg	1781	21	1329	110,4	110,3
Vulkaneifel	813	22	580	171,5	171,1
Westerwaldkreis	2330	37	1771	146,1	146,1
Stadt					
Frankenthal	768	14	399	213,3	212,6
Kaiserslautern	1400	23	1020	138	129,3
Koblenz	1761	37	1140	173,6	173,5

Landau i.d.Pfalz	472	3	323	151,4	151
Ludwigshafen	4122	63	2273	344,3	344,4
Mainz	4741	75	3398	170,2	170
Neustadt Weinst.	660	4	444	125,8	125,5
Pirmasens	343	5	197	164,1	163,5
Speyer	1320	15	650	484,6	481,7
Trier	1131	13	879	97,7	97,6
Worms	1249	12	930	162,8	162,6
Zweibrücken	302	2	227	87,7	87,5
Rheinland-Pfalz	58259	936	39558	165,6	164,1

Stand: 15.12.2020 (14:10 Uhr)

Zur Excel-Datei: [📄 Listen_Corona_RLP](#)

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Diese Zahlen können vereinzelt von den durch die Kreisverwaltungen kommunizierten Zahlen abweichen.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen.

* Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

**Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohnern unter Berücksichtigung der mit Stand vom 30.6.2020 in der Gebietseinheit stationierten U.S. Streitkräfte.

> | **Übersicht Fieberambulanzen**

> | **Dokumente (Erlasse, Allgemeinverfügungen, Rechtsverordnungen & weitere Dokumente des Gesundheitsministeriums)**

> | **Empfehlungen und Hinweise zum Testkonzept für Pflege und Eingliederungshilfe**

> | **FAQ Teststrategie (gültig seit 9. November)**

> | **Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber**

| **FAQ rund um das Thema Menschen mit Behinderung und besondere Einrichtungen**

- > | [FAQ zum Thema Menschen mit Demenz und soziale Einrichtungen](#)

- > | [FAQ zu den aktuellen Besuchs- und Ausgangsregeln in Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe](#)

- > | [Hygienetipps \(auch in Leichter Sprache\)](#)

- > | [Nachbarn helfen Nachbarn im Zusammenland Rheinland-Pfalz!](#)

- > | [Hotlines und Anlaufstellen für psychisch belastete und erkrankte Menschen](#)

- > | [Pressemeldungen](#)

- > | [Weitere Informationen](#)

Wichtige Rufnummern zum Coronavirus

Hotline "Fieberambulanz":
0800 99 00 400
(Mo - So 8:00 - 19:00 Uhr)

Bundesweiter Patientenservice:
116 117
(24-stündige Erreichbarkeit)

Info-Hotline für Rheinland-Pfalz:
0800 575 81 00
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

Info-Hotline für Anrufer aus dem Ausland (gebührenpflichtig)
+49 06131 967-777
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

„Keine Gewalt- und Sexualstraftat begehen“:
0800 70 222 40
(Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr)

Anonyme therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen, durch die [Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.](#)

Wir gegen COVID-19: Helfer suchen Helfer!

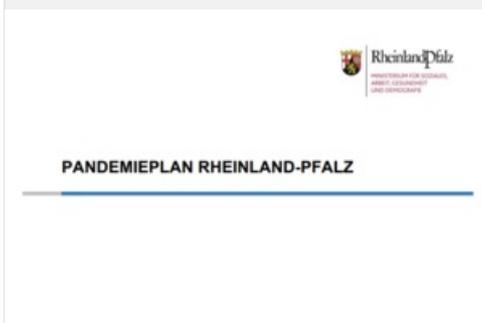
[Hände halten gebasteltes rotes Herz](#)



© Ruben Hidalgo

Pandemieplan Rheinland-Pfalz 2020

Foto Pandemieplan



© MSAGD

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Umgang mit Infektionsrisiko Coronavirus

Betrifft: ältere Personen, Personen mit Vorerkrankungen und / oder Immunsuppression, Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen

Das SARS-CoV2 wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit durch Inhalation, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen. Hinweisende Symptome für die Infektion sind Husten, Schnupfen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber, Atemnot, in einigen Fällen auch Durchfall. Bei der überwiegenden Mehrzahl der Erkrankungsfälle wird ein klinisch milder Krankheitsverlauf beobachtet.

Allerdings zeichnen sich folgende vulnerable (schützenswerte) Personengruppen ab, die nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben:

- **Ältere Personen**
ab ca. 50-60 Jahren steigt das Risiko mit zunehmendem Alter stetig an.
- **Personen mit Vorerkrankungen**
z.B. Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Lungen, Leber, Nieren, Stoffwechsel (insbesondere Diabetes mellitus) und Krebserkrankungen
- **Personen mit unterdrücktem Immunsystem**
z.B. durch Erkrankung, die mit Immunschwäche einhergeht, oder Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)
- Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf steigt, wenn mehrere der vorgenannten Faktoren zusammenkommen.

Bei diesen Personengruppen kommt es häufiger zu einem Befall der Lunge mit dem klinischen Bild einer Lungenentzündung bis hin zu einem akuten, schweren Atemnotsyndrom (SARS = „Severe Acute Respiratory Syndrome“).

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

DIE 10 WICHTIGSTEN HYGIENETIPPS

Infektionen vorbeugen. Sich und andere schützen.

- | | |
|---|---|
| <p>1. HÄNDE HÄUFIG WASCHEN
Waschen Sie Ihre Hände, wenn Sie sich Händeln berühren, vor dem Essen, vor dem Gehen, nach dem Toiletengang, nach Husten und Niesen sowie nach Kontakt mit Schmutz.</p> | <p>2. SORGFÄLTIGES HÄNDE WASCHEN
Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser und Seife mindestens 20 - 30 Sekunden lang und trocknen Sie sie danach mit einem sauberen Tuch ab.</p> |
| <p>3. RICHTIGES GESICHTS VERHALTEN
Berühren Sie sich nicht, sich nicht mit den Händen in Ihr Gesicht zu fassen.</p> | <p>4. RICHTIGES NIESEN UND HUSTEN
Decken Sie sich vor anderen Menschen weg und Niesen und Husten Sie in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.</p> |
| <p>5. ABSTAND HALTEN
Verhalten Sie sich bei Berührungen wie Händeschütteln oder Umarmungen. Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu anderen Menschen, besonders wenn Sie krank sind.</p> | <p>6. VERLETZUNGEN ABDECKEN
Schützen Sie Wunden und Verletzungen mit einem Verband oder einem Pflaster.</p> |
| <p>7. ZIMMER SAUBER HALTEN
Achten Sie besonders auf ein sauberes Zuhause.</p> | <p>8. LEBENSMITTEL HYGIENISCH BEHANDLEN
Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, vermeiden Sie den Kontakt zu rohem Fleisch und bereiten Sie Mahlzeiten sorgfältig.</p> |
| <p>9. GESICHT, BESTECK UND WISCHE REIN WASCHEN
Nehmen Sie beim Berühren von Gesicht und Besteck Spektroskop und heißes Wasser oder eine Spülmaschine mit mindestens 60° Celsius. Waschen Sie auch die Wäsche bei mindestens 60° Celsius.</p> | <p>10. RAUHE REGENSCHIRMIGES LÜFTEN
Conditionierte Räume sollten regelmäßig täglich mit vollständig geöffneten Fenstern gelüftet werden.</p> |

Das Plakat können Sie [hier](#) bestellen.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus von BMG und BZgA

Foto Infoblatt BMG BZgA

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.



Schützen!

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



Erkennen!

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.



Handeln!

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:

www.infektionsschutz.de

Impfzentren - Informationen für Kommunen



Nach oben

ÜBER DAS MINISTERIUM

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Informationen in Leichter Sprache](#)

[Informationen in Gebärdensprache](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

[Sitemap](#)

NÜTZLICHE LINKS

[Transparenzgesetz](#)

[Karriereportal](#)

[Mediathek](#)

www.rlp.de

INFOS ZUM HERUNTERLADEN

[Pressemitteilungen](#)

[Wer macht was](#)

SOCIAL MEDIA

